

Letter from Blott to

Franz B.

Postkarte von Berlin, den 4.12.1943.

Postkarte
Geschenk

Gestrand Blasberg

Liebe Felizitas!

Nachdem ich es nicht übersehen kann, wann Sie heute hier eintreffen, lasse ich Ihnen vorläufig nur einen Brief hier. Wir sehen uns dann Montag und können noch alles ausführlich besprechen. Der Bericht, den wir mitsammen machen müssen, geht an den R.A.M. Überlegen Sie sich vielleicht bis dahin, was dementsprechend alles rein muss.

Sie werden inzwischen eingesehen haben, daß Sie mir doch etwas unrecht tun, wenn ich mich nicht gerührt habe. Ich habe unsere Sache beim Chef der Sipo gut vertreten und dieser hat seinerseits wieder Ihre Tüchtigkeit dem Reichsführer vorgetragen. Sogar Ihre Briefe an mich lagen dem Reichsführer persönlich vor. Mehr kann ich also wirklich nicht tun. Wir haben aber noch grosse Pläne mit dem Mann und wollen das alles besprechen. Montag sehen wir uns in alter Frische.

Heil Hitler!

Ihr

B.M.

P.S. Zimmerbestellung hat Gertrude übernommen, getan hat sie aber bisher noch nichts. Bitte halten Sie sich an sie.

Um das Mädchen.

Du schreibst mir nicht später als am Abend zu wollen. Ich kann natürlich nicht sofort

Antworten und ersuchen Menschen, denen

du nicht sagst. Meine Mutter ist sehr schwach und weiß ja, ich werde über mich nicht mehr reden.

C

D

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

sein, wen ich noch anfasse zu besorgen
habe. Ich bekanne mich allein daran,
mir Dich, dann auch nicht wieder den
Vorwurf höre, Du würdest verachtet werden.
Ich werde mich einige Tage telefonisch
nach Dir erkundigen. Ich kann es aber
natürlich auch im Sande. Wenn Du
es nicht finden solltest, so bin ich
bestimmt $\frac{3}{4}$ Uhr im Elend da,
mir Dich zu holen.

10.9.05 für Sie

Diese Gedanke

sofort, falls

Personal nichts von dieser Sache

BEST AVAILABLE COPY